



Bremer Leichtathletik-Verband e.V.

MITGLIED DES DEUTSCHEN LEICHTATHLETIK-VERBANDES E. V.

Bremer Leichtathletik-Verband
Dr. Matthias Reick, Schubertstr. 27 a, 28209 Bremen

Dr. Matthias Reick
Präsident
Schubertstr. 27 a
28209 Bremen
☎ : 0421 - 344988
Fax : 0421 - 3499946
matthias.reick@bremen-la.de
www.bremen-la.de

An die

Mitgliedsvereine im BLV

Ihr Zeichen

Mein Zeichen

Ihr Schreiben

Datum
3. Oktober 2008

Konzept einer Neuorientierung der Allgemeinen Leichtathletik/Breitensport

Überlegung:

Die Allgemeine Leichtathletik/Breitensport findet im Bremer Leichtathletik-Verband nicht mehr in Strukturen statt, die vom Verband oder seinen Vereinen in strukturierter Weise kontrollierbar oder zu beeinflussen sind. Die Vereine sind entweder wettkampfsportlich ausgerichtet, ohne eine deutliche Breitensportliche Präsenz zu zeigen, oder sie haben keine offizielle Leichtathletikabteilung mehr. In den Vereinen, die Wettkampfsport betreiben, gibt es kaum noch Personen, die sich innerhalb dieser Abteilung der allgemeinen Leichtathletik verpflichtet fühlen.

Das hieße aber im Rückschluss auch, dass wir als Verband Allgemeine Leichtathletik/Breitensport nicht mehr abzubilden bräuchten. Wenn wir hier eine Änderung wünschen, ohne nur stetig darüber zu lamentieren was nicht mehr ist, benötigen wir neue Strukturen, die es uns ermöglichen, in den Vereinen als Leichtathletik Abteilung erneut abgebildet zu sein. Leichtathletik definiere ich für einen Neustart zunächst als Kinderleichtathletik/Schulleichtathletik und den Bereich Laufen/Walken. Beides ist in vielen Vereinen in Grundstrukturen zu finden, aber unter einem anderen Label- und nicht mehr als Leichtathletik zu erkennen. Das Problem in der Zukunft wird sein, das sich immer weniger Personen mit der Leichtathletik identifizieren, die Kinder/Erwachsenen fühlen sich nicht mehr als Leichtathleten, in den Folgegenerationen wird Leichtathletik noch mehr aus den Köpfen verschwinden und damit aus unserer Sportlandschaft.

Vorschlag einer Neuorientierung im Bereich Allg. Leichtathletik/Breitensport des BLV:

Die allgemeine Leichtathletik/ Breitensport (Laufen/Walken) (Kinder-/Schulleichtathletik) muss auf professionelle Beine gestellt werden und sich damit in auch Zukunft selbst finanzieren sowie letztendlich, wie früher, dem Leistungssport zuarbeiten



Geschäftsstelle: BLV
August-Bebel-Allee 186 : 28329 Bremen
Tel: 0421-46 77295 Fax -4678915
Bankverbindung: Sparkasse Bremerhaven
Kto: 12 140 04 BLZ 292 500 00



- wir als BLV übernehmen für Bremen und Bremerhaven den Lauf- Walkingbereich und bieten flächendeckend (in Teilschritten zu erreichen) Lauf- Walkingtreffs an. Wir stellen die Trainer, bilden sie aus und bieten Laufanfängerkurse (0 auf 30 min und 30 auf 60 min) als Kurssystem an. Hier sind Kooperationen mit Krankenkassen und später auch dem Rehasport zu suchen. Grundregel sollte jedoch sein, ein Teilnehmerbetrag wird grundsätzlich erhoben (zur Vermeidung der Mitnahmeeffekte bei „Kostenlos“). Später könnte auch u.a. Aquajogging dazukommen.
 1. in Vereinen, wo eine Leichtathletikabteilung funktioniert und gemeldet ist suchen wir die Kooperation und bieten das Programm gemeinsam an- win win Situation ist herzustellen.
 2. wo keine Leichtathletik Abteilung gemeldet ist, nehmen wir Kontakt auf und bieten dem Verein eine Kooperation unter der Vorstellung der Gründung einer Leichtathletik Abteilung an- zunächst Kinder-/Schulleichtathletik und Laufen-/Walken.
 3. Ziel wird es auch sein, eine jährliche BLV-Lizenz herauszugeben, die es ermöglicht, an allen Programmen entweder umsonst, oder zu einem geringeren Teilnehmerbeitrag teilzunehmen.
 4. in diesem Zusammenhang ist auch an die Gründung eines virtuellen Vereins gedacht, der die Teilnehmer, die keinem traditioniertem Verein beitreten wollen, auffängt und somit an den BLV bindet, der dies politisch nutzen kann.

Eine solche Struktur umzusetzen und unter einem Qualitätsmanagement zu verwalten, wird ehrenamtlich nicht zu leisten sein. Es wird vorgeschlagen, eine Honorarkraft einzustellen, die das oben skizzierte Programm verantwortlich umsetzen soll. Der BLV wird hierfür aus seinen Rücklagen eine Grundfinanzierung, auf zwei Jahre begrenzt- dann muss das angedachte Programm sich selbständig tragen, in den ordentlichen Haushalt einstellen. Es sollten unsere bereits bestehenden Kurse zum Frühjahr flächendeckend erweitert werden und andere Angebote entsprechend der jeweiligen Möglichkeiten integriert werden. Hier ist an professionelle Trainingsberatung, Marathonvorbereitung, Aquajogging und andere relevante Serviceleistungen (kostenpflichtig) für den Ausdauerbereich zu denken.

Es gilt dann, zusätzlich einen virtuellen Verein aufzubauen, der den Mitgliedern und unseren Vereinsmitgliedern mit einer BLV Lizenz ausstattet und in diesem abgesteckten Rahmen Ausdauerrelevante Angebote, kostengünstiger als Nichtmitgliedern, unterbreiten kann. Ob man dazu einen neuen Verein gründet, oder einen bestehenden Verein nutzt, ist zu diskutieren (ggf. zusätzlich auch Gründung einer GmbH oder LTD etc.- dies ist jedoch eine steuerfachliche Frage).

Vertraglich ist abzusichern, dass dieses Konzept und der virtuelle Verein ein Konzept des BLV ist und dort nicht losgelöst werden kann. Mögliche Überschüsse sind in die Verbandsarbeit zurückzuführen, letztendlich sollen die Leichtathletik Vereine und Abteilungen profitieren.

Kinder-/Schulleichtathletik ist in allen Vereinen offensiv umzusetzen- hierzu müssen wir mit ausgebildeten Trainern an Vereine herantreten. Kinderleichtathletik und Laufen- Walken sind immer mitgliedsstarke Abteilungen, aus denen heraus sich der Wettkampfsport entwickeln kann.

Nachdem das Referat Allgemeine Leichtathletik das Präsidium bereits aufgefordert hat, dieses Projekt voranzutreiben, bittet das Präsidium nunmehr den Verbandsausschuss um ein positives Feedback, um dieses Projekt weiter voranzutreiben.

Matthias Reid